

Material für seinen Nachtragsband gesammelt hatte.

-----

Schwere personelle Verluste hat das Unternehmen auch sonst noch erlitten. Von den früheren Mitarbeitern starb H.W.Klewitz kurz nach seiner Einberufung zum Heeresdienst am 15. März 1943 und C. Erdmann erlag im Frühjahr 1945 als Heeresdolmetscher auf dem Balkan einer schweren Krankheit.

Im Laufe des Jahres 1946 stellte sich heraus, daß die von Kehr in Berlin zusammengezogenen Materialien den Krieg glücklicherweise überstanden hatten. Sie waren zu weiterer Sicherheit in den Harz verlagert worden und wurden von dort durch die Russen in ein Sammeldepot nach Berlin-Rummelsburg überführt. Von dort gelang es, sie im Sommer 1946 nach Göttingen zu schaffen. Da sie jedoch dort nur in einem dunkeln Keller untergebracht werden konnten, wurden sie im Januar 1948 in den Bunker der Universitätsbibliothek Bonn überführt. Die Aufstellung der Materialien wird in absehbarer Zeit in einen verschließbaren Raum der Universität Bonn erfolgen. Die Durchsicht der Kisten hat ergeben, daß eine Kiste fehlt. Sie muß auf dem Wege Harz - Rummelsburg verloren gegangen sein. Sie enthielt wahrscheinlich die Regestenzettel zur Gallia pontificia. Ob darüber hinaus noch mehr Material verloren gegangen ist, kann erst nach Aufstellung und Ordnung des Materials gesagt werden. Von dem in Bonn verbliebenen englischen Material fehlt einiges aus der Mappe Oxford; die Kisten in Bonn wurden nach der Besetzung durch amerikanische Soldaten erbrochen und durchwühlt; dabei ging einiges verloren.

Die Fortführung des Werkes ist abhängig von dem Erhaltungszustand des Materials und den verfügbaren Mitarbeitern.

1. Italia pontificia. Das Material für die Schlussbände der Italia pontificia befindet sich z.Zt. im Besitz von Freifrau v. Pölnitz in Hundshaupten, Post Pretzfeld. Es ist vollständig. Als Bearbeiter käme nach dem von Kehr in den letzten Jahren mehrfach schriftlich und mündlich geäußerten Wunsch Herr Prof. Dr. P. Bock in Darrigsdorf, Kr. Göttingen (Hannover), früher Sekretär des deutschen hist. Instituts in Rom, in Frage. Herr Bock hat sich bereit erklärt, die Aufgabe zu übernehmen und Frau von Pölnitz, ihm das Material zu überlassen. Zur endgültigen Fertigstellung müßte allerdings ein Aufenthalt in Rom bewilligt werden.

2. Germania pontificia. Das zur Fortführung der Germ. pont. erforderliche Material, Mainz und die noch nicht bearbeiteten mittel- und norddeutschen Bistümer der Mainzer Kirchenprovinz wurden im Juli 1948 Herrn Prof. Dr. H. Büttner und Prof. Dr. Th. Schieffer, beide in Mainz, übergeben. Die Bibliotheksverhältnisse in Mainz sind so, daß dort mindestens die Diözese Mainz verhältnismäßig leicht bearbeitet werden kann.

3. Gallia pontificia. Dr. Ramackers ist jetzt Professor an der pädagogischen Akademie in Aachen, wohnt aber in Krefeld. Er plante schon im vorigen Jahre eine Reise nach Paris zur Fertigstellung der noch fehlenden Berichte über Bretagne, Touraine und Ile-de-France. Das scheiterte aber an den Paßschwierigkeiten. Das französische Material ist herausgesucht, aber von Prof.